

Buch zur Rechenschwäche

Osnabrück (eb) – „Bloß kein minus... lieber plus!“, das sagen Kinder, die nicht verstanden haben, dass die Subtraktion „bloß“ die Umkehrung der Addition ist. Minusaufgaben sind für viele Grundschüler ein Problem, für rechenschwache Kinder sind sie ein Alptraum. Rechenschwäche/Dyskalkulie ist ein Teufelskreis für Kinder und Jugendliche. Rechenschwäche bei Kindern wird nach Ansicht von Hans-Joachim Lukow, Leiter des Zentrums für angewandte Lern-

forschung, immer noch nicht ernst genug genommen. 6 % der Grundschüler mangelte es am Zahlenverständnis und Rechenfähigkeiten so grundlegend, dass schon vieles aus Klasse 1 und 2 in der weiteren Schullaufbahn gänzlich unverstanden bleibt. Rechenschwache Kinder erleben permanente Misserfolge, die sich immer mehr steigern und sich zu Versagensängsten entwickeln. Die Autoren Katja Rochmann (Dyskalkulietherapeutin beim Zentrum für mathematisches Lernen) und Dr. Michael Wehrmann (Braunschweig) haben in ihrem Buch „Bloß kein minus ... lieber plus!“ viele Infos und detaillierte Beispiele zur Rechenschwäche bei Kindern veröffentlicht. „Es ist klar und verständlich geschrieben, bezieht sich auf den Unterricht, gibt zahlreiche Hinweise zur Optimierung des Anfangsunterrichts in Mathematik und behandelt letztendlich die spannende Frage, warum rechenschwache Kinder lieber plus rechnen und minus meiden“, sagt Joachim Leimbrock (OS-Uni, Lehrbeauftragter für den Erstunterricht in Mathematik). Infos über www.os-rechenschwaeche.de oder über Tel. 05 41/205 22 42.



PR-Foto